

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 79 (1981)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Bruchteilen von Minuten gehen mir so viele Gedanken durch den Kopf. Ich möchte schreien und bleibe stumm. Die Kehle ist zugeschnürt. Herz und Magen verkrampfen sich. Eine Art von Lähmung befällt mich. Alle notwendigen Verrichtungen werden ganz automatisch ausgeführt. Mutlosigkeit, Verzweiflung. Ein echt körperlicher Schmerz.

Ich versuche mich aufzufangen, meine Ratio in Gang zu bringen. «Wie schrecklich für diese armen Eltern! Wie werden sie es schaffen, ein behindertes Kind anzunehmen, zu lieben und zu fördern?» Eine heisse Welle des Mitleids für dieses junge Paar steigt in mir auf. Es hat sich bis zur jetzigen Stunde die gemeinsame Zukunft ganz anders vorgestellt.

Pläne brechen zusammen. – «Warum musste das passieren?» – Vielleicht ist es gar nicht so schlimm. Sicher kann man operieren. Wir leben ja in einer fortschrittlichen Zeit.» So versuche ich mir Mut zu machen.

Meine Kollegin bringt eine vorgewärmte Windel. Ich wickle das Kleine darin ein. «Damit es schön warm hat», sage ich. Das ist nicht wahr, ich hätte sagen sollen: «Damit es gut zugedeckt ist!» Die Eltern schauen fragend, erwartungsvoll zu uns. Dabei sind wir doch alle so ratlos im Moment. Jedes ist mit sich selbst beschäftigt und versucht, seine Gedanken zu ordnen.

Neu auf dem Markt

Certoclav-Kleindampfsterilisatoren

Für einen weiten Einsatzbereich, der von der Arztpraxis bis hin zum Forschungs- und Entwicklungslabor reicht, fertigen die österreichischen Gruber & Kaja-Werke einen Kleindampfsterilisatoren in drei Modellen. Während das 20-Liter-Modell lediglich für den Einsatz mit einer externen Heizquelle verfügbar ist, kann das 10-Liter-Modell mit oder ohne integrierter Heizschlange geliefert werden. Die mit einem Präzisionsmanometer und einem 2-Stufen-Ventil mit Überdrucksicherung ausgerüsteten Autoklaven sind auf Wunsch mit einem Thermometer und einer breiten Palette von Zusatzgeräten lieferbar.

Prospekte und eine Preisliste können beim Schweizer Vertreter, der Firma Scheller AG Zürich, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 01 251 68 60, bezogen werden.

Problemlose Monatshygiene

Die als modern und unproblematisch geltende Monatshygiene mit dem bereits seit 30 Jahren bekannten Tampon ist nach neuesten Erkenntnissen nicht ganz so harmlos, wie dies bis heute angenommen worden ist.

Frauenärzte beobachten bei ihren Patientinnen immer häufiger eine beschädigte oder sogar zerstörte Scheidenflora, und dies vorwiegend bei Tamponbenutzerinnen. Eine intakte Scheidenflora ist aber für die Gesundheit jeder Frau unerlässlich, da sie eine natürliche Abwehrfunktion gegen das Eindringen von Bakterien und Krankheitserregern durch die Scheide erfüllt. Die auf ihre Gesundheit bedachte Frau zieht deshalb die Binde dem Tampon vor. Die moderne Frau legt jedoch grossen Wert auf Diskretion. Eine Binde darf auch unter enganliegender Kleidung nicht auftragen und muss so saugfähig sein, dass sie der Trägerin das Gefühl von absoluter Sicherheit gibt.

All diesen Anforderungen entspricht die neue, superflache Flavelle-Vollbinde von der Flawa, Flawil. Sie ist genauso säugfähig wie eine herkömmliche Vollbinde, obwohl sie nicht aufträgt. Der durchgehende Klebestreifen garantiert absolut sicheren Halt am richtigen Ort, und der innenliegende Wäscheschutz bietet grösste Sicherheit während aller kritischen Tage.

Eine superschlanke Vollbinde also, die es der anspruchsvollen Frau möglich macht, eine gesunde, zeitgemässe Monatshygiene anzuwenden, ohne dabei auf Tragkomfort, Sicherheit und Diskretion verzichten zu müssen.

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Tätigkeit der Arbeitsgruppe «Einkommen»

Anlässlich der Tagung vom 21. Januar 1981 in Zürich zum Thema «Einkommen zum Auskommen?» wurde in Gruppen der zahlreich anwesenden Teilnehmerinnen die Tarifierung der Hebammentätigkeit vorgenommen. Als Arbeitsunterlage diente ein Tätigkeitskatalog für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Die eingegan-

genen Arbeiten wurden von Mitgliedern der Arbeitsgruppe geprüft und überarbeitet.

Es existiert nun ein bereinigter Tätigkeitskatalog mit der Stellungnahme der Arbeitsgruppe. Dieser wird zur Vernehmlassung an alle Sektionsvorstände und interessierten Kolleginnen abgegeben.

Hebammen, die sich für die freiberufliche Tätigkeit interessieren, können diesen Tätigkeitskatalog bei untenste-

hender Adresse anfordern und ihn mit ihrer Stellungnahme baldmöglichst wieder zurückschicken. Die Arbeitsgruppenmitglieder freuen sich über zahlreiche Kommentare, Ergänzungen und Anregungen, damit sie die Interessen ihrer Kolleginnen bei den Verhandlungen mit dem Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen vertreten können.

Tätigkeitskatalog zu beziehen bei: Frau D. Erbacher, Winkelweg 7, 5702 Niederlenz, Telefon 064 51 14 19.

Aufruf

Die Familienzeitschrift «Schweizer Illustrierte» will in nächster Zukunft vermehrt auf die Arbeitsbedingungen der Schweizer Hebammen und die verschiedenen Möglichkeiten, in unserem Land Kinder zu gebären (sanft, im Spital, in einer Privatklinik, zu Hause), eingehen. In diesem Zusammenhang suchen wir eine Frau, die bereit ist, ihre *Hausgeburt* von einer Fotografin der «Schweizer Illustrierten» fotografieren zu lassen. Die Dia-Serie nebst einigen Goldvreneli als symbolischen Dank

würden der Frau und dem Neugeborenen geschenkt. Die Aufnahmen erfolgen ohne Blitzlicht, und die Frau kann über eine Veröffentlichung auch nachträglich noch entscheiden. Gerne bespricht unsere Fotografin ihr Anliegen mit Interessentinnen und ihren Hebammen.

Melden Sie sich bitte bei unserer Redaktorin Franziska Zydek, Telefon 01 259 63 63.

80. Delegiertenversammlung des Bundes schweizerischer Frauenorganisationen 24. und 25. April 1981

80 Jahre BSF, das bedeutet acht Jahrzehnte Wille zur Zusammenarbeit, zur Toleranz, zur Schwesterlichkeit über alle geographischen, sprachlichen und weltanschaulichen Gegensätze hinweg. Mit diesen Worten eröffnete BSF-Präsidentin Evelina Vogelbacher-Stampa am Samstagmorgen den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung.

Für die Vielgestaltigkeit der BSF-Arbeit sprechen die Vernehmlassungen und öffentlichen Verlautbarungen. Als «Dauerbrenner» gelten dabei Kranken- und Mutterschaftsversicherung, gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, Familienrecht, Bürgerrecht, Berufsbildungsfragen.

Die Delegiertenversammlung nahm den Verband der Eidgenössischen diplomierten Haushalteleiterinnen und die kantonbernische Sektion der Freundinnen junger Mädchen auf, womit der Verbandsmitgliederbestand auf 240 anwuchs. Um die sieben Vakanzen im Vorstand bewarben sich 14 Kandidatinnen. Aus der Kampfwahl siegreich hervor gingen: Elisabeth Moser (Malix GR), Rita Marx (Zürich), Simone Wildhaber (Basel), Bernadette von der Weid (Vandœuvres GE), Denise Wyss (Peseux NE), Anny Hamburger (Zofingen), Marie-Thérèse Morand (Marly FR).

Einstimmig verabschiedete die 200köpfige Delegiertenversammlung die vom BSF-Vorstand angeregte Resolution, welche die Schweizer Stimmbürger auffordert, die Verfassungsrevision vom 14. Juni zu befürworten, da die Rechtsgleichheit zu den Grundsätzen der Demokratie gehöre und die Gleichberechtigung für eine ausgeglichene Entwicklung der Gesellschaft in der Schweiz unabdingbar sei.

Stellenvermittlung

Siehe Nr. 5/81, keine Änderungen

Beide Basel

Liebe Kolleginnen,
Wir freuen uns, Sie auf folgende Anlässe aufmerksam zu machen, zu denen Sie noch eine persönliche Einladung erhalten werden:

1. Donnerstag, 11. Juni 1981, 14–17 Uhr

Weiterbildung im Hörsaal des Frauenospitals Basel. Thema: CTG- und Ultraschall-Diagnostik.

2. Samstag, 5. September 1981

Ganztägiger Ausflug nach Bern. Vormittag: Besuch im Bundeshaus mit Führung. Nachmittag: Besuch im anatomischen Museum mit Führung.

3. Donnerstag, 8. Oktober 1981, 14–17 Uhr

Besuch und Führung in der Weleda AG, Arlesheim, Fabrikation pharmazeutischer Präparate (Naturheilmittel).

Mit dieser Voranzeige hoffen wir, dass sich recht viele Kolleginnen frei machen können, um an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des Vorstandes
Irene Lohner

Bern

Neumitglieder:

Dumoulin Marianne, Bern
Kilchenmann Rita, Burgdorf
Schumacher Ruth, Schwarzenburg
Veya Lucienne, St-Brais
Wäfler Edith, St-Aubin

Marta Beyeler zum Gedenken

Am 19. März 1981 begleiteten sechs Hebammen unsere Berufskollegin, Fräulein Marta Beyeler, auf den Friedhof Biglen.

Die Verstorbene wurde am 15. April 1894 in Heustrich geboren. Später zogen die Eltern ins Bigental auf ein kleines Heimwesen. Hier wuchs Marta inmitten von 13 Geschwistern auf und besuchte die Schule. Früh verlor sie ihren Vater und musste schon als Kind tapfer bei der Arbeit mithelfen. 1923 erwarb sie am Frauenspital Bern das Hebammendiplom und kehrte als junge Hebamme nach Biglen zurück, wo sie viele Jahre als geschätzte Hebamme ihr Leben für die werdenden Mütter und Kinder aufopferte. Per Velo oder zu Fuss besuchte sie die abgelegenen Höfe, bei jedem Wetter, zu jeder Stunde. Ihr Beruf erfüllte ihr Leben ganz – überall wurde sie geschätzt. Ihren Lebensabend verbrachte sie bei einem Neffen. Im 87. Lebensjahr wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst. Still schied sie im Glauben an die Auferstehung aus dem Leben. Wir

behalten unsere Kollegin ehrend in Erinnerung. L. Schenk

Einladung zu einer Tagung

Mittwoch, 26. August 1981, um 13.30 Uhr im Restaurant «Schad-
au» in Thun.

Programm:

13.30 Uhr: Begrüssung und Sektionsgeschäfte durch Frau H. Stähli, Präsidentin

14.00 Uhr: Vortrag von Herrn H.R. Luginbühl, Psychologe, Spiez, Leiter des Sozialmedizinischen Dienstes, Waffenplatz Thun

Die verhinderte Frau und Mutter

Ein etwas provokativer Titel – Darf man aber im Jahr der Behinderten nicht auch einmal vom «verhinderten Menschen» sprechen? Gerade die Hebamme, als engste Bezugsperson zur werdenden Mutter, hat eine der wichtigsten Aufgaben im menschlichen Leben zu erfüllen. Es geht hier vor allem um die seelisch-geistige «Geburtshilfe» – das Körperlich/Materielle ist durch die Technik doch weitgehend gelöst worden. Gäste aus anderen Sektionen sowie weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Eintritt: frei.

Auskunft: Telefon 031 81 00 79 (Frau Stähli).

Liebe Kolleginnen,
sehr geehrte Gäste,
Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass einzuladen und hoffen, dass möglichst viele unserer Mitglieder bei dem besonderen und interessanten Vortrag mit dabei sein werden.

Mit freundlichen Grüßen
Sektion Bern. Für den Vorstand:
Marie-Louise Kunz

Luzern-Zug-Unterwalden

Neumitglieder:

Kull Elisabeth, Luzern (Junior)
Hüsler Marianne, Luzern (Junior)
Gamma Anna, Wolhusen
Ettlin Helen, Luzern

Sektionswechsel:

Peter Esther, Kriens, von Sektion Bern nach Sektion Luzern

Austritt:

Köpfli Agnes, Horw

Ostschweiz

Neumitglied:

Hefti Erika, Grub

Jubilarinnen:

Schlegel Catarina, Tarasp
Nadig Berta, Unterterzen
Wild Klara, St. Margrethen
Zahner Frieda, Amden

Austritte:

Gunz Ursula, Volketswil
Maier Domenica, Strada
Scherrer Rita, Vilters

Solothurn

Am 23. April 1981 um 14 Uhr versammelten sich 13 Hebammen im Bahnhofbuffet in Olten. Herr Dr. Gigon, Chefarzt für Geburtshilfe und Gynäkologie am Kantonsspital Olten, eröffnete die Versammlung mit dem Thema «ambulante Geburt».

Dr. Gigon ist bereit, freipraktizierende Hebammen für 14 Tage im Spital Olten aufzunehmen, damit sie einen Fortbildungskurs absolvieren können. Interessentinnen melden sich direkt bei ihm. Frau Süess dankte Herrn Dr. Gigon herzlich. Ein Päckli, das Frau Gerber versteigern liess, brachte der Kasse den ansehnlichen Betrag

von Fr. 44.-; das Blumenkässeli erhielt einen «Zustupf» von Fr. 42.-. Allen Spendern recht herzlichen Dank! Anstelle einer Herbstversammlung ist ein Ausflug auf den Vierwaldstättersee geplant. Es dürfen auch Freunde oder Bekannte daran teilnehmen. Die Reiseroute geht von Olten über Luzern-Flüelen. Dieser Treffpunkt ist hauptsächlich für die älteren Mitglieder gedacht. Es gibt nicht viel zu marschieren. Der Ausflug findet je nach Wetter am 18. oder 21. August statt. Abfahrt vormittags, genaue Zeit folgt. Erkundigungen am Vortag zwischen 18 und 20 Uhr bei Frau Gerber, Telefon 062 60 18 85 oder Frau Schmid, Telefon 065 77 15 94.

Der Vorstand wünscht allen Hebammen eine schöne Sommerzeit und erwartet viele Reiselustige am 18. August.

Die Aktuarin: Lilly Schmid

Vaud – Neuchâtel

Entrées:

Jenny Catherine, Cossonay
Golay Denise, Payerne

Décès:

Malherbe Rose, Lausanne, *1904, †1981
Prod'hom Marie, Lausanne, *1889, †1981

Zürich und Umgebung

Neumitglieder:

Birrer Theres, Adliswil
Hofstetter Vreni, Uster
Imhof Iris, Winterthur
Rechsteiner Beatrix, Meilen

Sektionswechsel:

Bürki Hanni, Zürich, von Sektion Bern nach Sektion Zürich

Veranstaltungen

2. Juni
11. Juni
18. August
26. August

Réunion de la section genevoise
Weiterbildungsnachmittag Sektion Beider Basel
eventuell 21. August Ausflug Sektion Solothurn
Weiterbildungstagung Sektion Bern



Regionalspital Biel

sucht für die

Geburtsabteilung

(Rooming-in)

**eine
Stationsschwester
und
eine dipl. Hebamme**

Die Spitaloberin K. Duss freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Regionalspital 2502 Biel
Telefon 032 22 55 22

Kantonales Spital Grabs (Werdenberg)

Für unser neuzeitlich eingerichtetes
180-Betten-Landspital

suchen wir in die geburtshilfliche Abteilung (1980: 650 Geburten) je eine

**leitende Hebamme
dipl. Hebamme**

Unser Spital befindet sich an schönster Lage und bietet angenehme Arbeitsbedingungen.

Nähere Auskunft erteilt der Pflegedienst Kantonales Spital Grabs, Telefon 085 601 11 (Hr. Kästli).



Zur Ergänzung des Personalbestandes in unserem Gebärsaal suchen wir eine neuzeitlich ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige individuelle Geburtshilfe und perinatale Überwachung. Alle modernen Apparaturen stehen zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit im Dreischichtbetrieb mit sehr angenehmer Arbeitsatmosphäre. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen des Kantons Zürich.

Unser gut eingespieltes Gebs-Team freut sich auf die neue Mitarbeiterin. Richten Sie Ihre telefonische Anfrage oder Ihre schriftliche Bewerbung an

Schweizerische Pflegerinnenschule, Personaldienst, Frl. Häni, Carmenstrasse 40, Postfach, 8030 Zürich, Telefon 01 258 61 11, intern 6603.

Regionalspital Sta Maria, Visp

Zur Ergänzung unseres Hebammenteam suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Hebamme

Wir verfügen über eine modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung (500 Geburten pro Jahr) und bieten angenehmes Arbeitsklima.

Es würde uns freuen, Sie über Ihren Aufgabenbereich zu orientieren.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Bonaventura Graber, Regionalspital Sta Maria, 3930 Visp, Telefon 028 48 11 11.

Kantonsspital Glarus

Geburtshilfliche Abteilung
Chefarzt Dr. R. Dahler

Wir suchen zu baldigem Eintritt eine

Hebamme

Wir stellen uns eine Mitarbeiterin vor, die selbstständig in einem kleinen Team arbeiten möchte. Bis 450 Geburten pro Jahr. Schwester Marianne Kyburz gibt Ihnen gerne jede gewünschte Information.

Anmeldung an die Verwaltung des Kantonsspitals Glarus, 8750 Glarus, Telefon 058 63 11 21.

Stelleninserate in der «Schweizer Hebamme» haben Erfolg



Kantonsspital St. Gallen

Die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik sucht auf Juli/August 1981 eine

dipl. Hebamme

(auch Hebammenschwester)

für Aufgaben bei den Risikoschwangerschaften. Erforderlich ist berufliche Erfahrung als Hebamme, erwünscht sind CTG- und Intensivüberwachungskenntnisse. Selbstständige Tätigkeit ohne Nachtdienst.

Nähere Auskünfte erteilen Schwester Madeleine Bolzli, Oberhebamme, oder Herr Zollet, Oberpfleger der Frauenklinik. Unser Personalsekretariat stellt Ihnen auch gerne die Informationsunterlagen zum Spital und zum Anstellungsverhältnis zu.

Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen, Telefon 071 26 11 11.



Die altbewährte Kamille
in moderner Form

KAMILLOSAN®

Liquidum *

Salbe *

Puder

* kassenzugelassen

entzündungsheilend,
reizmildernd, adstringierend,
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem
im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!



TREUPHA AG BADEN

Bezirksspital Münsingen

Zur Ergänzung unseres Hebammenteam suchen wir

dipl. Hebamme

(teilzeitlich)

die Freude und Bereitschaft zeigt, Verantwortung zu tragen und sich einem jungen Team anschliessen möchte.

Interessentinnen wenden sich an die Oberschwester, Bezirksspital, 3110 Münsingen, Telefon 031 92 42 11.

WELEDA



Heilmittel auf Grundlage anthroposophischer Erkenntnis

Zwischen den Naturreichen der Mineral-, Pflanzen- und Tierwelt und dem Menschen bestehen enge Beziehungen. Das Erkennen dieser vielfältigen Zusammenhänge wird durch die anthroposophische Geisteswissenschaft ermöglicht und ist Grundlage für die Herstellung natur- und menschengemässer Heilmittel, die vor allem der Krankheitsheilung und nicht der Symptombekämpfung dienen möchten.

WELEDA-Heilmittel
erhalten Sie in Ihrer Apotheke/Drogerie.



Gutschein für den WELEDA-Ratgeber

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

H 18

WELEDA AG, 4144 Arlesheim

Regionalspital Langenthal

In das Team auf der Geburtshilfeabteilung suchen wir eine

dipl. Hebamme

Aufgabenkreis:

- selbständiges Arbeiten im Gebärsaal
- Mithilfe bei der Betreuung der Wöchnerinnen und Säuglinge
- Mithilfe in der Anleitung und Überwachung von sechs-semesterigen Hebammen-Schülerinnen

Wir bieten Ihnen:

- modern eingerichtete Abteilung in Neubau
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit in 5-Tage-Woche
- Besoldung nach kantonbernischem Dekret
- Verpflegung im Personalrestaurant

Anfragen und Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Gertrud Amann, Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital, 4900 Langenthal, Telefon 063 28 11 11.

Kantonsspital Fribourg

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Gute Arbeitsbedingungen. Neues Spital mit 480 Betten. 5-Tage-Woche. Selbstbedienungsrestaurant im Hause. Studios stehen zur Verfügung.

Interessentinnen melden sich beim Kantonsspital Fribourg, Personalabteilung, 1700 Fribourg 8

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

Gut ausgewiesenen Fachkräften bieten wir einen ihren individuellen Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsplatz mit klarer Aufgabenbeschreibung auf unserer modern eingerichteten Entbindung.

Wir bieten Ihnen:

- angenehmes Arbeitsklima
- Besoldung gemäss kantonalem Reglement
- die vielen Vorzüge eines modernen Spitalbetriebes

Wenn Sie über diese Stelle mehr erfahren möchten, dann rufen Sie bitte unsere Spitaloberin, Sr. Trudi Baumann, (Tel. 061/47 00 10, intern 2130) an. Es würde uns freuen, von Ihnen zu hören.

**Kantonsspital
Bruderholz**

4101 Bruderholz
Telefon 061/47 00 10



Engeriedspital Bern

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir eine

Hebamme

eventuell auch als Ferienablösung. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit. Besoldung nach städtischen Ansätzen.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen sind an die Oberschwester zu richten, die Ihnen auch nähere Auskunft erteilt.

Engeriedspital Bern, Riedweg 15, 3012 Bern, Telefon 031 23 37 21.



Krankenhaus Horgen

Regionalspital für Chirurgie,
Gynäkologie und Geburtshilfe

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in kleinem Team; geregelte Arbeits- und Freizeit.

Horgen liegt am Zürichsee; idealer Ausgangspunkt für Stadt und Land.

Nähere Auskunft erteilt gerne Oberschwester Annemarie Pellet. Wir freuen uns auf Ihre Offerte.

Krankenhaus Horgen, 8810 Horgen,
Telefon 01 725 24 44



Kantonsspital Basel Universitäts-Frauenklinik

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

für den Gebärsaal (Schichtbetrieb).

Die Arbeitszeit beträgt 45 Stunden/Woche.

Wir praktizieren intensiv das «Rooming-in» und freies Stillen und legen Wert auf individuelle Pflege von Mutter und Kind. Wir haben etwa 1800 Entbindungen jährlich, Chefarzt: Prof. Dr. Otto Käser.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss. Verpflegung in unserem modernen Personalrestaurant und Wohnmöglichkeit können angeboten werden.

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, gibt Ihnen unsere Ressortleiterin der Frauenklinik, Schwester M. Baumann, gerne Auskunft (Tel. 061 57 57 57) oder das Sekretariat (Tel. 061 25 25 25/2133).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Kantonsspital Basel, Pflegedienst-Sekretariat, Hebelstrasse 32, 4001 Basel, Personalamt Basel-Stadt.

Diakonissenhaus Siloah, Gümligen bei Bern

Zur Neuorganisation der Wochenbettstation unserer Privatklinik (40 Betten) suchen wir auf Frühling 1981 oder nach Vereinbarung eine erfahrene

Hebamme

(es ist eventuell auch Teilzeitarbeit möglich)

Wir bieten:

- gute Entlohnung
- gute Sozialleistungen
- auf Wunsch Kost und Logis

Wir erwarten:

- berufliche Qualifikationen
- Sinn für Zusammenarbeit in kleinem Team
- Einsatzbereitschaft

Mit Interesse warten wir auf Ihre schriftliche oder telefonische Anfrage an Schwester Marianne Glauser, Oberschwester, Klinik Diakonissenhaus Siloah, 3073 Gümligen bei Bern, Telefon 031 52 36 52.



Regionalspital Burgdorf

Für unsere Gebärsäle mit angeschlossener Wochenbett-
abteilung suchen wir

dipl. Hebammen

(500 Geburten pro Jahr)

Der Einsatz erfolgt turnusgemäss im Gebärsaal und auf der Wochenbettabteilung.

Wir sind Ausbildungsabteilung der Hebammenschule des Kantonalen Frauenspitals Bern.

Wir bieten:

- neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement
- geregelte Arbeitszeit

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an den Pflegedienst des Regionalspitals 3400 Burgdorf, Telefon 034 21 21 21, intern 411.

Bezirksspital Aarberg

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir

dipl. Hebamme

(Teilzeiteinsatz möglich)

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonaler Besoldungsordnung. Oberschwester Verena Weiss ist gerne bereit, Ihnen jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Oberschwester des Bezirksspitals 3270 Aarberg, Lyssstrasse 31, Telefon 032 82 44 11.

Bezirksspital Uster

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir für unseren modern eingerichteten Gebärsaal per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme

Wir legen grossen Wert auf individuelle Beratung und Betreuung der Schwangeren und Gebärenden. Unsere Oberhebamme gibt Ihnen gerne alle gewünschten Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Christa Ryser, Bezirksspital Uster, 8610 Uster, Telefon 01 940 51 51.



Bündner Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur

Wir suchen baldmöglichst eine gute qualifizierte Mitarbeiterin als

Schulassistentin

Aufgabenbereich

- Erteilung von praktischem Unterricht im Schulzimmer
- Anleitung und Überwachung der Schülerinnen während der Praktika auf den verschiedenen Abteilungen
- Mithilfe bei den praktischen Examen

Anforderungen

- Schweizerisches Hebammendiplom
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- pädagogische Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Schülerinnen

Eine gute Einführung

in die neue Aufgabe wird gewährleistet.

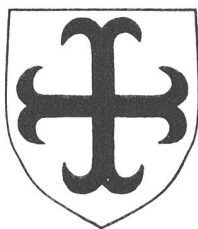
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit in unserem kleinen Schulteam.

Nähere Auskunft erteilt gerne die Schulleiterin, F. Liechtlin, Telefon 081 21 61 11, intern 634.

Die Anmeldung ist zu richten an die Schulleitung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur.

Bezirksspital Affoltern a. A.

(Bahnlinie Zürich–Affoltern a.A.–Zug)



Für unsere Geburtenabteilung suchen wir eine

Hebamme

Unsere Hebammen sind nur bei Geburten im Spital anwesend. Den Bereitschaftsdienst (mit Funk) leisten sie mit Kolleginnen zu Hause. Wir können Interessentinnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem gut geführten mittleren Landspital, eine sehr gute Entlohnung sowie Zulagen und Sozialleistungen gemäss Regelung für das Spitalpersonal des Kantons Zürich anbieten.

Auskunft erteilt gerne die Spitalverwaltung, Telefon 01 761 60 11 (intern 509 oder 510).

Regionalspital Langenthal

Zur Entlastung unserer Hebammen suchen wir

dipl. Hebamme

welche eine Woche Nachtwache pro Monat übernehmen könnte.

Detaillierte Angaben über Aufgabe und Besoldung erteilt gerne

Schwester Gertrud Amann,
Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital,
4900 Langenthal, Telefon 063 28 11 11

Spital Wattwil (Toggenburg)

Wir suchen eine

Hebamme

(als Ferienvertretung)

Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung steht unter der Leitung eines vollamtlichen Chefarztes.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit (9-Stunden-Schicht)
- zeitgemässe Besoldung
- Wohnmöglichkeiten intern oder extern

Wenn Sie sich an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und über gute Fachkenntnisse verfügen, so erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Spital Wattwil, Verwaltung, 9630 Wattwil, Telefon 074 751 51.



Bezirksspital March-Höfe

CH-8853 LACHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine nette, in moderner Geburtshilfe ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe. Es stehen moderne Apparaturen inklusive Ultraschallbildgerät zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Chefarzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung, Herr PD Dr. med. E. Maroni.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Verwaltung des Bezirksspitals March-Höfe, 8853 Lachen, Telefon 055 61 11 11.

Krankenhaus Appenzell

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir per sofort eine

dipl. Hebamme

Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung steht Ihnen mit arbeitserleichternden Hilfsmitteln zur Verfügung.

Wenn Sie über fundierte Fachkenntnisse verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Bewerbung einreichen würden.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Besoldung mit 13. Monatslohn. Gute Sozialleistungen. Unterkunft nach freier Wahl, intern oder extern. Verpflegung im Bonsystem.

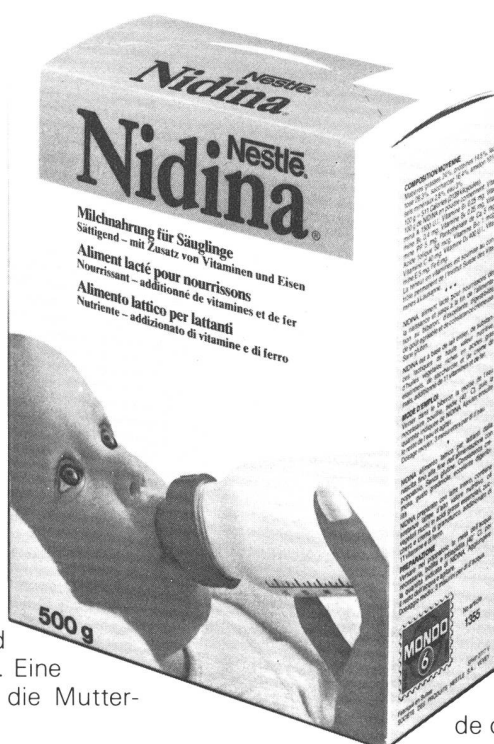
Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Krankenhauses Appenzell, 9050 Appenzell, Telefon 071 87 16 86.

Nidina®

**Adaptierte Milchnahrung
für Säuglinge – nahrhaft
und sättigend.**

**Un lait pour nourrissons
parfaitement adapté,
nourrissant et rassasiant.**

NEU
Auch in 1 kg - Packung



NOUVEAU
Aussi en emballage 1 kg

Mit Nidina erhält der Säugling eine ausgewogene und zugleich sättigende Nahrung. Eine weitgehende Anpassung an die Muttermilch erfolgt durch:

- Kaseinreduktion (Verwendung von Molke und Zusatz von ultra-filtrierte Laktalbumin).
- Adaptation der Fette (Mischung von Milchfett und Pflanzenölen, reich an essentiellen Fettsäuren).
- Niedriger Mineralsalzgehalt durch Entmineralisierung der Molke in doppelten Ionenaustauschssäulen.

Zudem gibt der Zusatz von Maisschleim (1,5 %) Nidina eine sämige Konsistenz ohne Kohlenhydratüberschuss (dadurch langanhaltende Sättigung und ruhiger Schlaf).

Nidina ist glutenfrei wie alle Nestlé Säuglings-Milchnahrungen.

Avec Nidina, le nourrisson reçoit un aliment équilibré, nourrissant et rassasiant; ses caractéristiques sont proches de celles du lait maternel grâce à:

- Réduction de la caséine (emploi de petit-lait et addition de lactalbumine ultra-filtrée).
- Adaptation des graisses (mélange de graisse lactique et d'huiles végétales riches en acides gras essentiels).
- Teneur réduite en sels minéraux par l'emploi de petit-lait déminéralisé sur double colonne d'échangeurs d'ions.

De plus, l'addition de crème de maïs (1,5 %) donne au Nidina une consistance crémeuse (qui se traduit par un effet rassasiant et un sommeil paisible), cependant sans excès d'hydrates de carbone.

Nidina est sans gluten, comme tous les laits infantiles Nestlé.

Nestlé

Hemeran®

macht
müde, schwere
Beine wieder
springlebendig

Geigy



Crème auf trockener
Haut

Gel auf grossen
Flächen,
für höheren
Kühleffekt

Über Anwendung und besondere Hinweise orientiert Sie der Packungsprospekt.
Bei allfälligen Fragen gibt Ihnen Ihr Apotheker als berufener Fachmann Auskunft.

Ruhig Blut, wenn's blutet



...und das Richtige für danach!

Merfen-Orange, Vita-Merfen, Sicca-Merfen,
Merfen-Wundpuder

 Zyma AG Nyon